Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 8 (1951)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), September 1951

Achter Jahrgang - Nr. 9

A. Z.
VILLMERGEN

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement:	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen	Vertriebsstelle für Österreich:	Insertionspreis:
Inland . . . . . Fr. 4.50 Ausland . . . . Fr. 5.70	Telefon (071) 3 61 70 Postcheck IX 10 775 Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	Dr. Günther, Rechenweg 1 g, Innsbruck Abonnementspreis: 10 Sch. Postcheck-Nr. 129.335	Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt

INHALTSVERZEICHNIS

1. *Hauhechel.* - 2. *Rohsäfte, Heilsäfte.* - 3. *Zahnpflege.* - 4. *Keuchhusten.* - 5. *Magen- und Darmvergiftung.* - 6. *Unsere Heilkräuter:* Ononis spinosa (Hauhechel). - 7. *Fragen und Antworten:* a) Berücksichtigung wichtiger Zusammenhänge; b) Günstige Beeinflussung klimakterischer Beschwerden; c) Erfolgreiche Ausheilung einer nassen Brustfellentzündung. - 8. *Aus dem Leserkreis:* a) Naturmittel bei Lebererkrankung; b) Anregendes; c) Nervenentzündung. - 9. *Warenkunde:* Aufgewärmtes Gemüse.

HAUHECHEL

Hauhechel, hübsches Blümchen du,
Du gönnst dir wahrlich keine Ruh',
Bis du ohn' Prunk und ohn' Geschmeide
Zur Freude blühst im Rosakleide.
Sieh, deine Blüte wohl entstand
Als Kunstwerk aus des Schöpfers Hand.
Zwar werden wen'ge dich nur kennen,
Und wen'ge dich beim Namen nennen,
Da ungeübt wohl mancher Sinn,
Wiewohl das Schauen bringt Gewinn,
Denn dieses, voll Entdeckerfreude
Sieht blühen dich auf stiller Heide,
Wo du am Waldrand lieblich stehst,
Ein frohes Sommerfest begehst.
Gegliedert wie ein Schmetterling,
Das Leben scheint dir nicht gering.
Zwar dir bis heut' kein Lied erklang
So lobend mit melod'schem Sang;
Als Unkraut bist du nur bekannt,
Als dornenvoll in jedem Land.
Doch, wessen Aug' geübt wohl ist,
Der auch die Dornen rasch vergisst.
Er weiss, im Kleinen offenbart
Das Grosse sich auf seine Art.
Drum, blüh' Hauhechel immerdar,
Kurz ist das Leben im Blumenjahr.

Rohsäfte, Heilsäfte

Wissenschaftliche Forschung

Als ich im August 1950 für kurze Zeit an der 57. Strasse in New York wohnte, hatte ich Gelegenheit in einer Gesundheits-Bar regelmässig meinen frischgepressten Orangensaft zu trinken. Ich wunderte mich aber, dass dort auch Kohlsaft zu haben war, der von den Amerikanern mit Todesverachtung aus grossen Gläsern getrunken wurde. Die Wirkung des rohen Kohlsaftes war mir schon lange bekannt, auch wusste ich, dass er im Geschmack nicht sehr angenehm ist.

Später fand ich im «Magazine Digest» aus Toronto einen Bericht über die Wirkung des Kohlsaftes bei Magengeschwüren. Es war dies eine Bestätigung von der Heilmethode, die wir in der Schweiz schon längere Zeit kennen, denn wir wissen aus Erfahrung, dass Kohlsaft ganz hervorragend auf Magengeschwüre einwirkt. Dr. Garnett schreibt nun laut dem erwähnten Zeitungsartikel auf Grund von Versuchen dem Vitamin U (von dem englischen «ulcer»-Geschwür abgeleitet) die Heilwirkung bei Magengeschwüren zu. Dr. Garnett kennt vielleicht die verstärkte Wirkung von rohem Kartoffelsaft noch nicht. Vielleicht könnte er auch dort ein Vitamin U vorfinden. Es mag aber auch sein, dass ein anderer Forscher die Erklärung, die Ragnar Berg schon vor Jahrzehnten gegeben hat, aufgreift, dass nämlich die basischen Stoffe, die in diesen Säften enthalten sind, die im Körper frei vorhandenen Säuren zu binden vermögen. Auf diese Weise kann der Mineralstoffwechsel wieder in Ordnung gebracht und die Heilung von Geschwüren bewerkstelligt werden.

Altes Erfahrungsgut

Es ist indes nicht so wichtig, wie sich die Wissenschaft den wirksamen Moment erklären mag, weit wichtiger ist die Tatsache der Heilung durch die erwähnten Säfte. Die wissenschaftlichen Forschungen bestätigen nur die schon seit Jahrzehnten gemachten Erfahrungen. Bereits schon vor 30 Jahren, als ich als junger Mensch auf diesem Gebiet Vorträge hielt, habe ich auf die Wirkung dieser Rohkostsäfte hingewiesen, zwar ohne viel Gehör dafür zu finden. Heute ist es um diese Entdeckung besser bestellt, denn heute bestätigt die Wissenschaft die Wunderwirkung der rohen Säfte und Rohgemüse. Es ist und bleibt eine Tatsache, dass man mit rohem Kartoffel- und Kohlsaft sowohl Magen- als auch Darmgeschwüre heilen kann.

Noch weit interessanter mag aber auch die Feststellung sein, die ich mit rohem Kartoffelsaft, mit rohem Kohl- und Kabissaft wie auch noch mit rohem Carottensaft bei Gicht, Rheuma, ja sogar bei drastischen Gichtformen gemacht habe. Wenn die Ernährung, die man nebst den erwähnten Rohsäften geniesst, auf Naturnahrung fusst, dann kann man eine heilende Wirkung auf die angeführten Krankheiten erzielen.